

## Wilhelm Georg Konrad, Freiherr von Woellwarth-Lauterburg

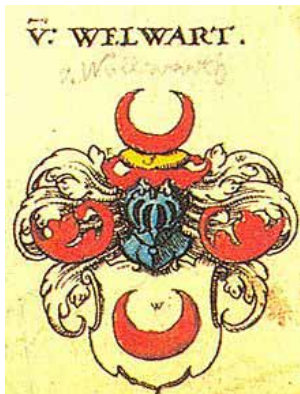
\* Essingen 11.4.1866 + Essingen 16.5.1952



Gästebücher Band III

### Aufenthalt Schloss Neubeuern:

7. – 10. Juli 1899



Wappen der Familie aus Siebmachers Wappenbuch

Die **Freiherren von Woellwarth** (auch **Woellwarth-Lauterburg** oder **Wöllwarth**) sind ein süddeutsches Adelsgeschlecht. Sie stiegen nach 1363 durch **Georg von Woellwarth** auf. Verbreitet, aber nicht bewiesen, ist die Vermutung, dass ihre Stammburg die Burg Wellwart bei Harburg war. 1418 kamen sie, ausgehend von der Burg Lauterburg, zu Gutsbesitz in Essingen, anschließend zu weiterem Besitz in der Umgebung. 1544 verlieh ihnen **Kaiser Karl V.** die Blutgerichtsbarkeit, und 1547 erließ **Jörg Heinrich von Woellwarth** die „Dorfordnung“ für Essingen. 1696/1697 verkaufte **Alexander Maximilian von Woellwarth** wegen Überschuldung ein Drittel des Dorfes an die **Grafen von Degenfeld**.

Der Friede von Pressburg von 1805 und die Rheinbundakte von 1806 führten zum Verlust der Selbständigkeit und zur Übergabe der Gebiete der zur Reichsritterschaft gehörenden Familie an Württemberg.

Schlossherr in Essingen im Jahr 1957 war **Konrad von Woellwarth-Lauterburg**. Das Wappen der Familie ist ein roter Halbmond in weißem Feld.

Seit 1981 ist **Philipp Freiherr von Woellwarth-Lauterburg** Schlossherr im zwischen Essingen und Lautern gelegenen Schloss Hohenroden. Das Schlossgut Hohenroden ist seit 1401 im Familienbesitz der Freiherren von Woellwarth.

### Familienmitglieder

- August von Wöllwarth-Lauterburg († 1908), Oberhofmarschall, Exzellenz, Generalmajor à la suite, Kammerherr
- Georg von Wöllwarth-Lauterburg (1836–1919), Rittergutsbesitzer und Mitglied des Deutschen Reichstags

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Woellwarth>